

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/53247/701152/wall-ag-sponsert-animals-asia-mit-3000-plakatflaechen> abgerufen werden.



Wall AG sponsert Animals Asia mit 3000 Plakatflächen

13.07.2005 - 09:01 Uhr, Animals Asia Foundation e.V.

Moosburg (ots) - - Querverweis: Bild wird über obs versandt und ist unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> abrufbar - Jill Robinson, die im Mai für ihr Engagement zur Schließung der Bärenfarmen in China mit dem Marchig Trust Award 2005 in Brüssel ausgezeichnet wurde, hat auch in Deutschland großzügige Unterstützer. Ab Juli 2005 stellt die Wall AG der Animals Asia Foundation (AAF) kostenlos 3000 Plakatflächen mit einem Mediawert von 360.000 EUR zur Verfügung, auf denen mit Motiven der Werbeagentur kempertrautmann auf das grausame Schicksal der Mondbären in China aufmerksam gemacht wird. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin, das an zentralen Punkten deutscher Städte, aber auch international, mit seinen Stadtmöbeln Werbeflächen zur Verfügung stellt, unterstützt ab Juli die AAF Kampagne zur Bärenrettung in China. Die Plakate, entwickelt von kempertrautmann, Hamburg, werden dann deutschlandweit zu sehen sein. Claudia Wall und Sandra Wall erklären zu ihrem Engagement: "Wir müssen Aufklärungsarbeit leisten, dass sich die fiebersenkende und entzündungshemmende Wirkung der Bärengalle problemlos durch pflanzliche oder synthetische Produkte ersetzen ließe. Wir hoffen, dass unser Engagement ein kleiner Beitrag ist, diese unnütze Tierquälerei zu beenden." Jill Robinson, Gründerin der AAF, ist von der Unterstützung der Wall AG begeistert: "Das Team der Animals Asia Foundation ist der Wall AG für ihre außergewöhnliche Freundlichkeit und Großzügigkeit, kostenlos Anzeigenflächen ihrer Stadtmöbel in Deutschland zur Verfügung zu stellen, sehr dankbar. Damit leistet das Unternehmen einen wertvollen und wichtigen Beitrag zu unserem Ziel, die Schließung der Bärenfarmen zu erreichen. Mit Hilfe der Wall AG ist es uns möglich, unsere Kampagne zur Bärenrettung in China auf einer neuen und effektiven Plattform auf internationaler Ebene zu präsentieren - darüber sind wir sehr glücklich! Unser herzlicher Dank geht auch an kempertrautmann für die großzügige und kreative Entwicklung visionärer Anzeigenmotive, die dazu beitragen werden, die Botschaft und die Ziele unserer Arbeit weiter bekannt zu machen." Die Fotos für die Anzeigenmotive wurden von der Fotojournalistin Ursula Meissner aufgenommen, die im November 2003 die Rettungsstation von AAF in Chengdu, China, besuchte und die Ankunft befreiter Bären dokumentierte. Jill Robinson leistet seit Jahren Pionierarbeit zur Beendigung der barbarischen Praxis der Bärenfarmen in China. Derzeit befinden sich über 7000 asiatische Schwarzbären, wegen des goldenen Halbmondes auf ihrer Brust auch Mondbären genannt, auf solchen Bärenfarmen. Dort werden sie unter grausamen Bedingungen gefangen gehalten und zweimal täglich u.a. über Metallkatheter in einer äußerst schmerzhaften Prozedur wegen ihres Gallensaftes gemolken. In den nächsten Monaten werden weitere Farmen geschlossen. AAF wird auch in Zukunft, gemeinsam mit den Regierungsbehörden, auf das Ende dieser barbarischen Praxis hinarbeiten. Das Ziel von AAF ist es, die Bärenfarmen bis zu den Olympischen Spielen 2008 zu schließen. AAF ist die einzige Organisation, die Bären in China rettet. Mehr Informationen unter www.animalsasia.de @infblk@ Pressekontakt: Christa Filipowicz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 08761/725944, mobil 0163/2604580, E-Mail: cfilipowicz@animalsasia.de

Originaltext:

Animals Asia Foundation e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/53247/animals-asia-foundation-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_53247.rss2